



Beschlussreferenz	2021-61
Sitzung vom	8. März 2021
Archivierung	6.3.1.7 Flüchtlinge, Asylverfahren
Telefon	062 869 10 50
Versand	11. März 2021

Protokollauszug Sitzung Gemeinderat

Petition 500 Menschen für die Gemeinden im Aargau

Mit Schreiben vom Februar 2021 (Eingang: 4. März 2021) reichen [...] , [...] und [...] die Petition "500 Menschen für den Aargau – 2 Menschen für Kaisten" ein. Die Petition mit folgendem Wortlaut wird von 48 Mitunterzeichnern unterstützt:

*"Angesichts der verheerenden Situation der geflüchteten Menschen in den griechischen Flüchtlingslagern, fordern die unterzeichnenden Einwohner*innen der Gemeinde Kaisten, gestützt auf Art. 33 der Bundesverfassung, dass sich der Gemeinderat dazu bereit erklärt, 2 geflüchtete Menschen zusätzlich zum bisherigen Kontingent aufzunehmen, und diesen Entscheid den kantonalen Behörden in Kenntnis setzt. Als Einwohner*innen von Kaisten erwarten wir, dass die Gemeinde sich mit Menschen in Not solidarisch zeigt."*

Anmerkungen

Seit über 30 Jahren, lange vor einer Aufnahmepflicht, werden in Kaisten Asylsuchende (Ausweis N) und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer (Ausweis F) untergebracht und von Asylbewerberbetreuern der Gemeinde Kaisten betreut.

Seit einigen Jahren erfolgt eine gleichmässige Verteilung der vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer auf die Gemeinden im Verhältnis zur schweizerischen Wohnbevölkerung. Der Kanton weist den Gemeinden die gemäss § 17a Abs. 2 in deren Zuständigkeit fallenden Personen zu. Kommt die Gemeinde der Aufnahme nicht oder nur teilweise nach, ist eine Ersatzvornahme zu leisten.

Beschluss

Der Gemeinderat schätzt das Engagement der Votanten und bestätigt den Eingang der Petition.

Seit Beginn der Aufnahmepflicht resp. -quote erfüllt die Gemeinde Kaisten diese stets. Oftmals wurden und werden mehr Personen aufgenommen und betreut als die Gemeinde dazu verpflichtet wäre.

Die in der Petition geforderte Massnahme wird seit vielen Jahren von der Gemeinde Kaisten bereits praktiziert und damit auch umgesetzt. Aus diesem Grund sieht der Gemeinderat davon ab, der Fachstelle Asyl des Departementes Gesundheit und Soziales Bereitschaft die Aufnahme von zwei zusätzlichen Flüchtlingen zu signalisieren. Die Petition hätte aus Sicht der Gemeinde auf Bundesebene lanciert und eingereicht werden müssen. Auf Bundesebene wird über die Aufnahme von Flüchtlingen befunden, welche dann auf die Kantone und Gemeinden verteilt werden.

Die Gemeinde Kaisten ist stets bestrebt, im Bereich Asyl Lösungen zu bieten und Personen mit Flüchtlingsstatus aufzunehmen und den gesetzlichen Auftrag und auch darüber hinaus zu erfüllen.



Postversand

- [...]
- [...]
- [...]
- Staatssekretariat für Migration SEM, Quellenweg 6, 3003 Bern-Wabern

Interne Mitteilung

- Vizeammann Stefan Moser, Ressortchef
- Soziale Dienste, Sara Schäfer, Leiterin

GEMEINDERAT KAISTEN

Arpad Major, Gemeindeammann

i.V.

Manuel Corpataux, Gemeindeschreiber